

Medieninformation

084 / 2023
Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartner
Katja Andreä

Durchwahl
Telefon: +49 375 428 - 4007
Telefax: +49 375 428 - 2248

medien.pd-z
@polizei.sachsen.de

Zwickau,
14. März 2023

Einsatz anlässlich des Westsachsenerbys in der 3. Fußballliga

Zeit: 14.03.2023, 15:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Ort: Zwickau

Anlässlich des Fußballspiels in der 3. Liga zwischen dem FSV Zwickau e.V. und dem FC Erzgebirge Aue e.V. waren die Polizei Sachsen und die Bundespolizei am Dienstag im Einsatz.

Ziel des Einsatzes war es, einen sicheren und möglichst störungsfreien Verlauf des Fußballspiels zu gewährleisten und ein Aufeinandertreffen der gegnerischen Fangruppen zu verhindern. Bereits seit den Nachmittagsstunden kontrollierten Polizeibeamte der Polizei Sachsen die Zufahrtswege zum Stadion. Im Bereich des Hauptbahnhofs war die Bundespolizei insbesondere zur Absicherung des Anreise- und Abreiseverkehrs der Gästefans über die öffentlichen Verkehrsmittel im Einsatz. Vom Bahnhof aus wurden die Gästefans mit Shuttlebussen zum Stadion gebracht.

Bereits vor Beginn des Spiels versuchten Fans beider Vereine im Stadion in Richtung des jeweils gegnerischen Fanbereichs zu gelangen. Dies konnte jedoch schnell unterbunden werden.

Auf Seiten beider Fanlager wurde während der gesamten Partie mehrfach Pyrotechnik gezündet. Insgesamt wurden, nach derzeitigem Stand, 13 Straftaten und 20 Ordnungswidrigkeiten polizeilich erfasst. Größtenteils handelte es sich dabei um Verstöße gegen das Vermummungsverbot und unerlaubtes Abbrennen von Feuerwerkskörpern.

Abgesehen davon kam es zu keinen nennenswerten Störungen. Der Polizeiführer, Polizeidirektor Alexander Beitz, zeigte sich mit dem Einsatz zufrieden: „Unser Plan einer strikten Fantrennung ist aufgegangen. Trotz des brisanten Duells auf dem Platz, kam es im Umkreis des Stadions zu keinen Auseinandersetzungen. Sowohl vor als auch nach dem Spiel kam es nur zur geringfügigen, dem Anlass entsprechenden Einschränkungen des Straßenverkehrs.“



Im Einsatz waren insgesamt 658 Beamte. Die Polizeidirektion Zwickau und die Bundespolizei wurden durch Kräfte der Bereitschaftspolizei unterstützt. Dazu zählten auch Kräfte der Polizeireiterstaffel sowie ein Polizeihubschrauber. In unmittelbarer Umgebung des Stadions standen ebenfalls zwei Wasserwerfer bereit, deren Einsatz jedoch nicht erforderlich war. (kh)